

Inhalt

Vorwort	10
---------	----

I. Vorspiel

Die Industriellen-Eingabe an Paul von Hindenburg <i>Ränkespiel wider die Republik. Der letzte Akt</i>	17
»Du musst steigen oder sinken ...« <i>Vom Naziappell vor dem Karl Liebknecht-Haus zur illegalen KPD-Tagung in Ziegenhals</i>	22
Aufkommen und Sieg des Faschismus in Deutschland <i>Drei umstrittene Fragen und drei ebensolche Antworten</i>	26
Der 30. Januar 1933 <i>Das Geschichtsbild der Sieger in Nürnberg und seine Erben</i>	41

II. Der Faschismus an der Macht

Allein der Glaube – samt ein paar Zutaten <i>Hitlers Einzug in die Wilhelmstraße</i>	59
Sein Tag <i>Hjalmar Schacht und der 30. Januar 1933</i>	61
Späte Nachlese <i>Wie deutsche Zeitungen die Geschichte des 30. Januar 1933 zerspiegelten</i>	64
Die Verschwörung des 3. Februar 1933 <i>Hitlers Antrittsbesuch bei der Reichswehrgeneralität</i>	72
Noch einmal an die Wahlurnen <i>Die Reichstagswahl des 5. März im Konzept faschistischer Machtbefestigung</i>	76
Von der Garnisonskirche in die Kroll-Oper <i>Der endgültige Akt der Machtübertragung am 21. März 1933</i>	79

»Kauft nicht bei Juden!« <i>Antisemiten in Aktion – auf den Straßen und am Kabinetttisch</i>	83
Der Heuchler <i>Hitlers »Friedensrede« vom 17. Mai 1933</i>	90
Schecks und Ratschläge <i>Von den heimlichen Förderern der Nazipartei zur Adolf-Hitler-Spende</i>	98
Kreuz und Hakenkreuz <i>Die Ausrichtung des treukatholischen Kirchenvolkes</i>	102
Unter der Maske der »Gleichberechtigung« <i>Deutschlands Austritt aus dem Völkerbund</i>	109
»Erzeugungsschlacht« für »Nahrungsfreiheit« <i>Die Schaffung des Reichsnährstands – frühe Ausrichtung auf die Kriegslandwirtschaft</i>	113
Mehr als ein Definitionsstreit <i>Die Charakteristik des Faschismus an der Macht durch die Komintern</i>	117
Papier ist geduldig – diplomatisches im Besonderen <i>Als Deutschland und Polen 1934 einen Nichtangriffsvertrag schlossen</i>	127
Vom Trauertag zum Heldenkult <i>Als Deutschland den Heldengedenktag bekam</i>	131
Stillsein und Maulhalten <i>Goebbels-Kampagne gegen die »Kritikaster«</i>	135
Ein denkwürdiges Zeitdokument <i>Der erste Deutschlandbericht der SOPADE</i>	141
»Nix wie hemm!« <i>Die Saarländer stimmen für die »Heimkehr« – in Hitlers Reich</i>	144

III. Auf dem Weg in den Krieg

»Volk ans Gewehr« <i>Nazideutschland führt die allgemeine Wehrpflicht wieder ein</i>	149
»Die Nation, welche die Nerven behält ...« <i>Psychologische Aufrüstung – das Spektakel der KdF-Schiffsreisen nach Madeira</i>	153
Vom Wert des Studiums einer verpassten Chance <i>Der französisch-sowjetische Beistandspakt vom 2. Mai 1935</i>	156

Britische Rechnungen, die nicht aufgingen <i>Das deutsch-britische Flottenabkommen vom 18. Juni 1935 – Auftakt zur Appeasement-Politik</i>	160
Von der Bewertung, der Herabsetzung und der Beschönigung eines Verdienstes <i>Der VII. Weltkongress der Kommunistischen Internationale in Moskau 1935</i>	164
Liegt alle Zukunft wirklich immer im Dunkeln? <i>Palmiro Togliattis denkwürdige Rede über den kommenden Weltkrieg (1935)</i>	172
Mehr als Brot und Spiele in braun <i>Der NSDAP-»Parteitag der Freiheit« (Nürnberg 1935)</i>	176
»Unser erster großer Sieg« <i>Am 23. November 1936 wurde Carl von Ossietzky der Friedensnobelpreis zuerkannt</i>	179
Wahn und Kalkül <i>Funktion und Folgen der judenfeindlichen Nürnberger Gesetze</i>	186
Fehlrechnungen mit Folgen <i>Ungestört erobert Italien das Kaiserreich Äthiopien</i>	194
Als eine Weiche in Richtung Krieg passiert wurde <i>Die deutsche Wehrmacht besetzt das demilitarisierte Rheinland</i>	197
Gladiatoren – Gefangene – Spaßmacher <i>Als Hitler die XI. Olympiade der Neuzeit in Berlin eröffnete</i>	200
Die »Achse Berlin-Rom« <i>An der Wiege einer unheilvollen Bundesgenossenschaft</i>	208
Aus Hermann Görings Schminkkasten <i>Die Legende vom üppigen Leben der »Volksgenossen«</i>	211
Einstimmung auf Blitz und Donner <i>Der Beitrag der deutschen Presse zur Vorbereitung auf den Krieg</i>	229
Hakenkreuz über dem Hradschin <i>Der 15. März 1939 und die Folgen</i>	231
»Was der Führer macht, ist richtig« <i>Vor 70 Jahren: Der kurzlebige Wechsel in den deutsch-sowjetischen Beziehungen</i>	235
Keine Alternative? <i>Musste Europas Geschichte in diesen 1. September 1939 münden?</i>	244

IV. Krieg

Die Deutschen am Beginn des Zweiten Weltkrieges <i>Meinungen, Stimmungen und Erwartungen</i>	253
Im Hause des Henkers ... <i>Wie die Deutschen daran gewöhnt wurden: »s'ist Krieg«</i>	266
Das erste Seekriegsverbrechen im Zweiten Weltkrieg <i>Die Versenkung des britischen Passagierdampfers »Athenia«</i>	269
Wenn »der Führer« noch ein Selters genommen hätte <i>Am 9. November 1939 scheiterte Georg Elzers Attentat auf Hitler</i>	273
Der Traum vom Endsieg <i>Vor 70 Jahren suchte die deutsche Luftwaffe England kapitulationsbereit zu bomben</i>	276
»Brauner Wellensittich entfliegen. Abzugeben Reichskanzlei.« <i>Am 11. Mai 1941 entwand der »Stellvertreter des Führers« in eigener Mission</i>	283
»Führer befiehl, wir folgen ...« <i>Vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer</i>	287
Die Deutschen und der 22. Juni 1941 <i>Bestürzung, Nervosität und Bedrücktheit</i>	291
»Kein Kinderspiel« <i>Als das Unternehmen »Barbarossa« ins Straucheln kam</i>	307
1941: Am Anfang des Weges zu den Vereinten Nationen <i>Als sich Churchill und Roosevelt auf dem britischen Schlachtschiff »HMS Prince of Wales« trafen</i>	311
»Mit Mann und Ross und Wagen ...« <i>5. Dezember 1941: An der Schwelle der Kriegswende</i>	315
Auf der grausigen Spur der faschistischen Welteroberer <i>Zum Erscheinen der »Ereignismeldungen UdSSR«</i>	318
Germany first <i>Deutschlands Kriegserklärung an die USA am 11. Dezember 1941</i>	322
»Deutsche Hörer« <i>Thomas Manns Ansprache zur »Kriegsweihnacht« 1941</i>	326
Eine unglaubliche Beratung <i>Die Konferenz am Wannsee am 20. Januar 1942</i>	329

»... to use your forces without restriction« <i>Als 1942 das Todesurteil über die deutschen Großstädte gesprochen wurde</i>	336
»... wenn man auf Buben zugreifen muss« <i>Als der Wehrmacht der Menschennachschub knapp wurde</i>	339
Lübecks Zerstörung <i>... und die Debatte über die deutschen Opfer</i>	343
Operation Anthropoid <i>Wie das fluchwürdige Leben des Reinhard Heydrich endete</i>	348
Freies Deutschland – Alemania Libre <i>Die Stimme deutscher Antifaschisten, erhoben im fernen Mexiko</i>	356
Als das Barometer der Kriegsstimmung ein nahendes Tief anzeigte <i>Am 24. Juni 1942 begann der zweite Ansturm gegen den »Bolschewismus«</i>	360
Stalingrad im Rückspiegel <i>Was wollte die Wehrmacht eigentlich an der Wolga?</i>	363
Mehr als der bloße »Stuhlgang der deutschen Seele« <i>Bedrückender Ernst – besorgte Fragen</i>	369
Feuersturm über Hamburg <i>Als das Lied »Bomben auf Engelland« verstummte</i>	387
»Der Führer ist glücklich und aufgekratzt ...« <i>6. Juni 1944: die Zweite Front wird eröffnet</i>	390
Eine fällige und überzeugende Richtigstellung <i>Wie die Mehrheit der Deutschen im Zweiten Weltkrieg tatsächlich lebte</i>	393

V. Nachspiel

Die Deutschen und der Jahrhundertprozess <i>20. November 1945: das Gerichtsverfahren gegen die deutschen Hauptkriegsverbrecher beginnt</i>	398
Thesen zur Analyse des historischen Faschismus	403
Danksagung	413
Veröffentlichungsnachweis	414
Personenregister	417